

Erzieherischer Einfluss von Religion

Es ist eine in den Menschen tief verwurzeltes Gefühl, der Glaube an göttliche Wesen. So haben sich je nach Kulturkreis unerschiedliche Vorstellungen darüber gebildet, unterschiedliche Glaubensrichtungen. Dass diese erzieherisch auf die Menschen wirken, steht außer Frage. Entsprechend der Persönlichkeit von Menschen hat Glauben eine ganz unterschiedliche Ausprägung. Betrachten wir uns diese etwas genauer:

Der Fundamentalismus beharrt darauf, dass der jeweilige Mensch oder die Glaubensgemeinschaft über die einzige, seligmachende Wahrheit verfügt. Alle anderen haben den falschen Glauben. Also muss man sie durch Mission von dieser seligmachenden Wahrheit zu überzeugen. Lassen sie nicht überzeugen, dann versucht man es mit Gewalt. Psychischer Gewalt oder/ und körperlicher Gewalt. Auch Glaubenskriege sind die Folge davon und das bis in die heutige Zeit. So wird sogar ein sogenannter „Heiliger Krieg“ propagiert, so als könne ein Krieg heilig sein.

Hat Gott oder haben göttliche Wesen Weltall und Erde erschaffen und die Menschen zum Herrn über die irdische Schöpfung gemacht. Ist das so, wurden die Schöpfung und alle in ihr ruhenden Ressourcen allen Menschen ohne Unterschied übergeben. Es handelt sich deshalb um die Verwaltung von der Menschheit überlassenem Gemeineigentum. Es ist für Menschen unvorstellbar, ein Zufallsprodukt zu sein. Manche reden zwar von einer Laune der Natur – doch dabei lauert auch schon der Glaube an einen Naturgott. Noch etwas sollten wir bedenken. Alles Leben auf der Erde ist bestimmt durch eine große Vielfalt. Entsprechend ist auch Vielfalt unter den Menschen gewollt. Jeder Fundamentalismus steht dem entgegen und ist menschenfeindlich! Darin ist eine sehr große Gefahr für jedes Zusammenleben von Menschen zu sehen. Das bedeutet: Es gilt, jeglichen Fundamentalismus zu überwinden. Dies ist eine wichtige Aufgabe von Bildung und Erziehung.

Auch Politik und Justiz sollten religiösem Fundamentalismus Grenzen setzen. Wie jegliche Freiheit da ihre Grenzen finden muss, wo sie Mitmenschen ihre Freiheit oder auch Gesundheit nimmt. So sollte es auch bei der Glaubensfreiheit sein. Spätestens da, wo, sie den Mitmenschen ihre Würde nimmt, die Freiheit, Gesundheit oder sogar das Leben der Mitmenschen bedroht, sollte auch Religionsfreiheit ihre Grenzen finden. Etwas, was selbstverständlich sein sollte. Für Juristen scheint dieses nicht selbstverständlich zu sein. Aus diesem Grunde sollte das durch entsprechende Regelungen im Grundgesetz festgelegt werden. Ob es wirklich hilft? Solange das Grundgesetz hinsichtlich der Grundrechte nur eine Art Alibifunktion hat sicherlich nicht.

Das Zusammenwirken von Religion und Politik hat eine lange geschichtliche Tradition. Dies ist und war in aller Regel Bestandteil einer Allianz zwischen Staat und Kirche. Dass Menschen versuchen alle Ressourcen dieser Welt an sich zu reißen, ist eine altbekannte Tatsache. Um dies zu erreichen, bietet sich eine Allianz zwischen fundamentalistischem Glauben und Staat an. Eine geradezu kriminelle Entwicklung, die leider immer noch in vielen Staaten bestand hat. Das Perfide dabei ist: Täter bedienen sich sowohl religiöser als auch politischer Machtstrukturen. Alles nur, um diesem Täterhandeln den Anschein von Rechtlichkeit zu geben. Handeln wir als Menschen, dann setzen wir die Rahmenbedingungen für unser Zusammenleben anders. So, dass alle Menschen ein menschenwürdiges Leben führen können, Machtmissbrauch keine Chance hat und wir die Schöpfung schützen und bewahren.

